

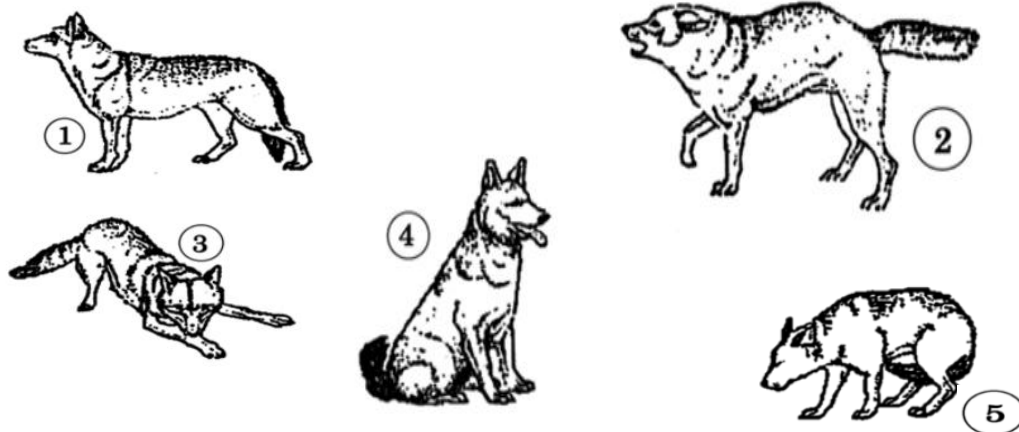
Fragenkatalog zum Sachkundenachweis für die Begleithundeprüfung im DDC 1888 e.V. Stand April 2025

A1. Welche körpersprachlichen Gesten zeigen Hunde zur Beschwichtigung ihres Gegenübers?

- a) Sich über die Nase lecken
- b) Wegschauen
- c) Pföteln (Anstupsen mit der Pfote)
- d) Starr nach vorne schauen

A2. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Körperhaltungen zu:

- | | |
|--------------------|----------------|
| a) aufmerksam | Abbildung..... |
| b) ängstlich-devot | Abbildung..... |
| c) will spielen | Abbildung..... |
| d) entspannt | Abbildung..... |
| e) drohend | Abbildung..... |



A3. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Kopfhaltungen zu:

- | | |
|---------------|----------------|
| a) ängstlich | Abbildung..... |
| b) aufmerksam | Abbildung..... |
| c) drohend | Abbildung..... |



A4. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den aufgeführten Geräuschen zu:

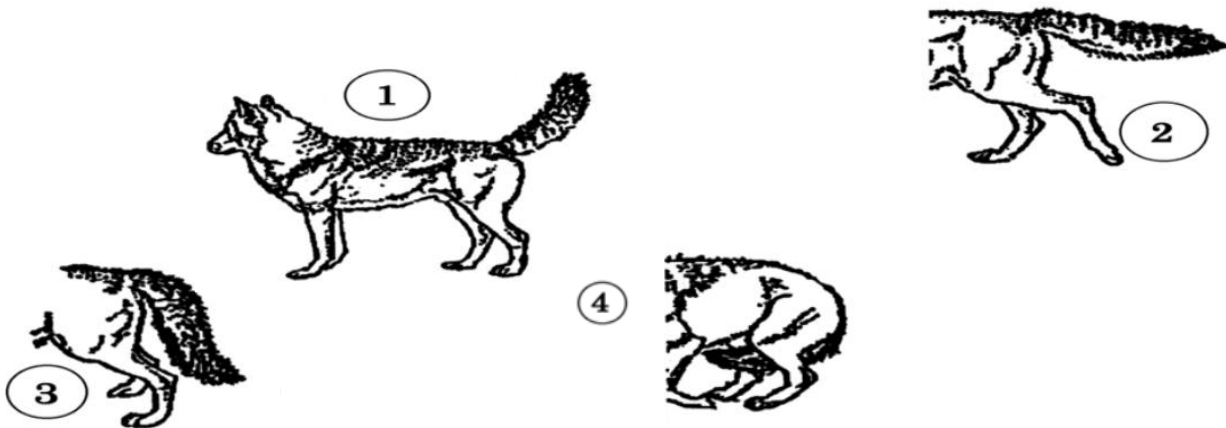
- | | |
|---------------|----------------------------|
| a) ängstlich | 1) tiefes Knurren, Brummen |
| b) aufmerksam | 2) Winseln |
| c) drohend | 3) lautlos |

Antworten:

- a).....
b).....
c).....

A5. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Schwanzhaltungen zu:

- | | |
|------------------|----------------|
| a) drohend | Abbildung..... |
| b) Angst | Abbildung..... |
| c) Normalhaltung | Abbildung..... |
| d) aufmerksam | Abbildung..... |



A6. Sie haben einen kleineren Hund, ein großer fremder Hund kommt Ihnen ohne Aufsicht entgegen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Hund auf den Arm nehmen, um ihn aus der Gefahrenzone zu bringen.
- b) Versuchen, den großen Hund zu verscheuchen.
- c) Zügig mit Ihrem Hund Ihren Weg fortsetzen.
- d) Versuchen auszuweichen, ansonsten den Weg zügig fortsetzen.
- e) Dem anderen Hund ein Leckerchen weit entfernt hinwerfen.

A 7 . Kann man Hunde in der Öffentlichkeit miteinander spielen lassen?

- a) Im Hundeauslaufgebiet immer.
- b) Wenn ich mich mit dem anderen Hundehalter darüber verständigt habe, dass freies Spiel erwünscht ist.
- c) Niemals an der Straße, angeleint oder wenn sich andere Menschen / Tiere durch die spielenden Hunde belästigt fühlen oder gefährdet werden.
- d) An der Straße nur, wenn beide Hunde angeleint sind. Sie könnten sonst beim Spielen auf die Fahrbahn laufen.

A 8 . Sie sind mit ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich lasse den Hund weiter laufen. Mein Hund läuft höchstens zum Jogger hin, um „Hallo“ zu sagen.
- b) Ich bitte den Jogger, nicht so dicht und möglichst langsam vorbeizulaufen, um meinen Hund nicht zum Hinterherrennen zu verleiten.
- c) Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei. Ich lasse ihn erst wieder los, wenn ich sicher weiß, dass er den Jogger nicht mehr verfolgen wird.
- d) Ich jogge ein bisschen mit dem Läufer mit. Das lenkt meinen Hund von ihm ab, denn er hat dann nur noch Augen für mich.

A 9. Sie starten mit Ihrem Hund einen Spaziergang vom Auto aus.

- a) Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen
- b) Hund anleinen und dann aus dem Auto lassen
- c) Hund aus dem Auto lassen und frei laufen lassen

A 10. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen.

- a) mit Kommando „Fuß“ zügig vorbeigehen
- b) Wenn es ein Ort ist, an dem man Hunde laufen lassen darf und der Hund brav ist, muss man nichts unternehmen.
- c) Ich leine den Hund sofort an, denn Menschen dürfen sich durch meinen Hund nicht bedroht fühlen.
- d) Ich gehe mit Hund auf den Spaziergänger zu und versichere ihm, dass mein Hund ihm nichts tut.

A 11. Was sind typische Jagdverhaltensweisen?

- a) Knurren
- b) Hetzen
- c) Schütteln der Beute
- d) Anschleichen und Vorstehen

A12 . Welche Erziehungsmethoden sind beim Hund anzuwenden

- a) bestimmt, aber freundlich (autoritär)
- b) Der Hund darf sich ausleben (antiautoritär)
- c) konsequent
- d) je nach eigener Lebensauffassung

A 13. Verknüpfen Sie die folgenden Aussagen richtig miteinander

- | | |
|---|--|
| a) Herdenschutzhunde | 1) verfügen über ausgeprägtes Revierverteidungsverhalten |
| b) Wach- und Schutzhunde | 2) zeichnen sich durch ihre Jagd- und Beuteaggression aus |
| c) Jagdhunde | 3) weisen ein gewisses Potential gesteigerter Aggressivität auf |
| d) Hunde der sogenannten Kampfhunderassen | 4) entwickeln besonders in der Dämmerung und nachts einen ausgeprägten Schutztrieb |

Antworten:

- a)
- b)
- c)
- d)

A 14. Wie kann ich eine gute Aktion meines Hundes bestätigen?

- a) durch Körperkontakt - Streicheln
- b) durch lobende Worte
- c) durch Nichtbeachtung (Ignorieren)
- d) durch Gabe von Leckerlis (Futter)
- e) durch ein kurzes Spiel

A 15. Verknüpfen Sie die Aussagen über die Aggressivität richtig miteinander

- | | |
|---|---|
| a) Hetzen von beweglichen Objekten | 1) territoriale Aggression / Revieraggression |
| b) Aggressionen gegen Menschen und / oder Hunde im eigenen Rudel bei unklaren Rangordnungsverhältnissen | 2) Beuteaggression
3) Dominanzaggression |
| c) Aggression bei Annäherung von fremden Personen und Tieren an das Grundstück bzw. die Wohnung | |

Antworten:

- a)
- b)
- c)

Teil B

B 1. Wie erkennt man, dass ein Hund krank ist?

- a) Es gibt Veränderungen der Körpertemperatur, des Pulses, der Atmung
- b) An gleichbleibendem Appetit und Durst
- c) Er zeigt Teilnahmslosigkeit
- d) Er äußert Schmerzen

B 2. Wie kann ein Hund vor einer Infektion mit Viren geschützt werden?

- a) Durch häufige Bewegung an frischer Luft
- b) Durch einen hohen Gemüseanteil im Futter (Rohkost)
- c) Durch regelmäßige Schutzimpfungen

B 3. Wer stellt die Impfbescheinigung bzw. den Internationalen Impfpass aus?

- a) der Züchter
- b) der Tierarzt, der die Impfung durchgeführt hat
- c) die Veterinärämter

B 4. In welchem Zustand sollte sich der Hund zum Zeitpunkt der Impfung befinden?

- a) er soll gesund sein
- b) er soll frei von Würmern sein
- c) er soll frei von Ungeziefer sein
- d) er soll nüchtern sein

B 5. Welche Erreger sind die Verursacher der Tollwut?

- a) Bakterien
- b) Parasiten
- c) Viren

B 6. Wie soll der Zaun beschaffen sein, mit dem das Grundstück, auf dem der Hund gehalten wird, „ausbruchsicher“ eingezäunt werden muss?

- a) für den Hund unüberwindbar
- b) aus Stacheldraht
- c) so, dass der Hund sich nicht darunter durchgraben kann

B 7. Welches Getränk muss Hunden immer zur Verfügung stehen?

- a) Tee
- b) Wasser
- c) Milch

B 8. Auf welche Art schmarotzt der Hundefloh?

- a) Er ernährt sich von Hautschuppen
- b) Er saugt Blut
- c) Er bohrt sich in die Oberhaut und ernährt sich von Gewebe

B 9. Zecken sind durch ihren Biss auch für den Hund gefährlich. Welche Krankheiten übertragen sie?

- a) Toxoplasmose
- b) Myxomatose
- c) Borreliose
- d) Anaplasmose

B 10. Wann darf ich meinen Hund im Auto zurücklassen?

- a) immer, wenn die Scheibe einen Spalt weit geöffnet ist.
- b) nur für kurze Zeit.
- c) nie bei hohen Temperaturen in der prallen Sonne.
- d) wenn der Hund in einer Hunde-Transportbox ist.

B 11 . Die Anwendung eines Teletaktgerätes (Stromschläge)

- a) ist verboten, denn sie kann Fehlverknüpfungen und Angst erzeugen.
- b) ist zur Erziehung schwer erziehbarer Hunde erlaubt.
- c) ist für jeden uneingeschränkt erlaubt.

Teil C

C1. Welche Rechtsgebiete sind für Hundehalter wichtig?

- a) Strafrecht, Zivilrecht und Ordnungswidrigkeitsrecht
- b) Kommunale Bestimmungen
- c) Tierschutzrecht
- d) Umweltrecht (Lärm)
- e) keines, Bürger müssen die Gesetze nicht kennen, dafür gibt es Juristen

C 2. Wie lange ist die Tollwutimpfbescheinigung in der BRD gültig?

- a) ½ Jahr
- b) Je nach Angabe des Impfstoff-Herstellers 1 bis 3 Jahre
- c) 3 Jahre

C 4. Wann darf der Jagdausübungsberechtigte (Jäger) Hunde abschießen?

- a) wenn Hunde den Waldweg verlassen
- b) wenn Hunde ohne Leine neben dem Halter herlaufen
- c) wenn Hunde unkontrolliert Wild hetzen

C5. Wer ist für das Entfernen von Hundekot verantwortlich?

- a) Die Städte, denn dafür wird Hundesteuer bezahlt.
- b) Der Halter bzw. Hundeführer
- c) Die Allgemeinheit. Jeder, der einen Hundehaufen sieht, muss ihn entfernen.
- d) Niemand. Hundekot muss nicht entfernt werden, denn er ist etwas Natürliches, mit dem man leben muss.

C 6. Darf man seinen Hund neben dem PKW herlaufen lassen?

- a) Nein, das ist laut Straßenverkehrsordnung verboten.
- b) Nur, wenn man selbst gehbehindert ist.
- c) Ja, aber nur auf Feldwegen.

C 7. Ist es in Deutschland gestattet, einem Hund Rute oder Ohren zu kupieren?

- a) Ja, das gehört zum Rassestandard einiger Rassen.
- b) Ja, aber nur innerhalb der ersten 16 Wochen, weil die Hunde dann noch kein Schmerzempfinden haben.
- c) Nein, es ist verboten.
- d) Für jagdlich geführte Hunde gibt es bezüglich des Ruten-Kupierens eine Ausnahmeregelung.

C 8 Was geschieht im Fall eines Unfalls, wenn ein Hund ungesichert im KFZ transportiert wird?

- a) Er kann aus dem Fahrzeug geschleudert werden und weglaufen.
- b) Eigentlich kann nichts Schlimmes passieren, weil die Hunde ja meistens im Auto liegen.
- c) Dem Fahrer kann, unabhängig vom Unfallhergang, eine Teilschuld zugesprochen werden.
- d) Der Hund kann bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall zum Katapult werden; sich selbst schwer verletzen und die Insassen erheblich gefährden.

Teil C

C 9. Ab welchem Alter darf ein Hund die Begleithundprüfung ablegen?

- a) ab 9 Monaten
- b) ab 12 Monaten
- c) ab 15 Monaten

C 10. Mit wievielen Hunden darf ein Hundeführer auf einer Prüfung starten?

- a) beliebig viele
- b) 2 Hunde
- c) 3 Hunde

C11. Darf ein Hundeführer in den Abteilungen B (Gehorsamsüberprüfung auf dem Platz) und C (Stadtteil) der Begleithundeprüfung starten, wenn die Sachkunde nicht bestanden wurde

- a) Ja, nur die Sachkunde muss wiederholt werden
- b) Nein

Lösungen

- A 1 a) b) c)
- A 2 a 1, b 5, c 3, d 4, e 2
- A 3 a 3, b 1, c 2
- A 4 a 2, b 3, c 1
- A 5 a 2, b 4, c 3, d 1,
- A 6 d)
- A 7 b), c)
- A 8 c)
- A 9 b)
- A 10 c)
- A 11 b, c) d)
- A 12 a) c)
- A 15 a) 2, b) 3, c) 1
- Teil B
- B 1 a), c), d)
- B 2 c)
- B 3 b)
- B 4 a) b) c)
- B 5 c)
- B 6 a) c)
- B 7 b)
- B 8 b)
- B 9 c) d)
- B 10 b) c)
- B 11 a)
- Teil C
- C 1 a), b), c), d),
- C 2 b)
- C 3 c)
- C 4 b)
- C 5 a)
- C 6 c) d)
- C 7 c) d)
- C 8 a) c) d)
- C 9 b)
- C 10 b)